

Datenschutzerklärung des vdw Sachsen für den Newsletter– Unser Umgang mit Ihren Daten, Ihre Rechte und Informationen gem. Art.13, 14, 21 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), Stand 05.05.2020

Datenschutzhinweis für Newsletter-Empfänger

§ 1 Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten

(1) Im Folgenden informieren wir über die Verarbeitung personenbezogener Daten aus der Newsletterbeziehung mit uns, welche sie uns bspw. vor oder bei Auftragserteilung übermittelt haben. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adressen, Telefonnummer. Konkret verarbeiten wir Vorname, Name, E-Mail-Adresse, Datum und Uhrzeit der Anmeldung (bei Onlineanmeldung).

(2) Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

a)-Erfüllung von vertraglichen Pflichten sowie vorvertragliche Maßnahmen

Wir verarbeiten zur vorvertraglichen Kommunikation und Durchführung der Verträge mit Ihnen personenbezogene Daten. Der Zweck richtet sich nach dem jeweiligen Vertrag bzw. vorvertragliche Maßnahmen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO.

b)-Interessenabwägung

Personenbezogene Daten werden von uns auf Basis einer Interessenabwägung zur Wahrung berechtigter Interessen oder eines Dritten verarbeitet. Dies ist für den Zweck der Gewährleistung der IT-Sicherheit, für die Prüfung der Identität, für die formal korrekte Ansprache, bei der Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und die Verteidigung in rechtlichen Streitigkeiten als Zwecke sowie bei der Verhinderung und zur Aufklärung von Straftaten als Zwecke der Fall. Bei unserem Newsletter handelt es sich um Werbung, welche aufgrund einer Einwilligung nach § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG ausdrücklich eingewilligt haben. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO.

Das Interesse der Verarbeitung ergibt sich aus den jeweiligen verfolgten Zwecken sowie der Aufrechterhaltung des eingerichteten und ausgeübten Interessenverbands (ungestörter Ablauf der Verbandsarbeit, Vermeidung von Rechtsrisiken, Werbung für Veranstaltungen, Seminare, Webinare, Beiträge und Seiten auf der Homepage). Aufgrund Ihrer Einwilligung nach § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG haben Sie bereits erklärt, dass sie kein überwiegendes Interesse an der Nichtverarbeitung haben, sondern dies wünschen.

c)-rechtliche Verpflichtung

Wir unterliegen der rechtlichen Verpflichtungen aufgrund gesetzlicher Anforderungen [bspw. der Abgabenordnung (AO), des Umsatzsteuergesetzes (UStG, § 14b Abs. 1 UStG)]. Zu den Zwecken der Verarbeitung personenbezogener Daten gehören die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO.

(3) Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ist der vdw Sachsen, Am Brauhaus 8, 01099 Dresden.

§ 2 Ihre Rechte

(1) Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung oder Löschung,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung,
- Recht auf Datenübertragbarkeit.

Bitte wenden Sie sich hierzu an uns.

Am Brauhaus 8

01099 Dresden

Tel.: 0351 49177 0

Fax: 0351 49177 11

E-Mail: info@vdw-sachsen.de

(2) Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

§ 3 Empfänger und Kategorien von Empfängern

Nur wir erhalten Ihre personenbezogenen Daten, die wir zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.



Teilweise bedienen wir uns zur Verarbeitung Ihrer Daten externer Dienstleister (bspw. E-Mail-Hostingprovider). Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisung gebunden und werden regelmäßig kontrolliert.

Weiterhin haben öffentliche Stellen das Recht auf Datenübermittlung bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.

Sonstige Empfänger erhalten Ihre personenbezogenen Daten übermittelt, wenn Sie darin eingewilligt haben.

§ 4 Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, wie bspw. der Besuch unserer Webseite. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

§ 5 Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Geschäftsbeziehung, in diesem Fall die Newsletterbestellung/Einwilligung verarbeitet. Davon umfasst sind die Anbahnung und die Abwicklung der Geschäftsbeziehung.

Weiterhin gibt es gesetzliche Aufbewahrungspflichten und Dokumentationspflichten aus der AO und dem UStG. Die Fristen betragen von 2 bis zu 10 Jahren [bspw. der Abgabenordnung (AO), des Umsatzsteuergesetzes (10 Jahre UStG, § 14b Abs. 1 UStG)].

Zudem spielt die Verjährung von gesetzlichen Ansprüchen eine Rolle bei der Speicherdauer. Sie kann zum Beispiel 3 Jahre (§ 195 BGB) aber auch 30 Jahre betragen (§ 197 BGB).

§ 6 Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen der Newsletterbestellung und der Abwicklung des Newsletters müssen Sie die E-Mail-Adresse als gegebenenfalls personenbezogenes Datum zur Verfügung stellen, die hierfür erforderlich sind und/oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne die zur Verfügungstellung der E-Mail-Adresse werden wir den Newsletterdienst nicht durchführen können und ablehnen müssen (Rechtsrisiko).

§ 7 keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung und/oder Profiling findet bei uns nicht statt.

§ 8 geplante Übermittlung in Drittstaaten

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittstaaten findet nicht statt.